

Nr.
75

DEUTSCHES

MAD

Das verrückteste Magazin der Welt

Die Wahrheit über
COLUMBO

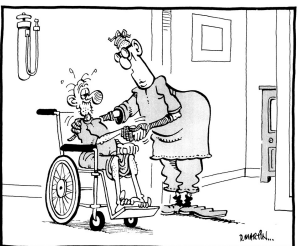
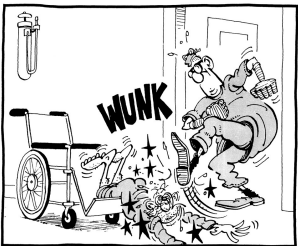
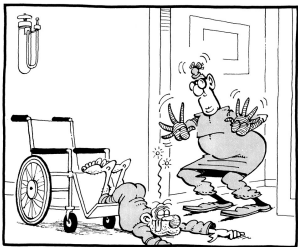
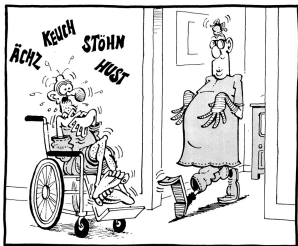
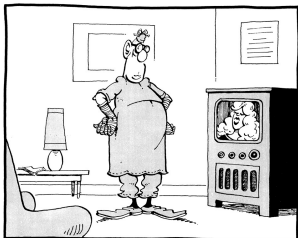
Sieben Seiten MAD-Fernsehbericht

„Ohne Fleiß
kein Preis!“
Deshalb
NUR NOCH
DM 2,-

bfrs 34
hfl 2,40
öS 15
sfrs 2,50
L 420
Pts 56



NEULICH, IM KRANKENHAUS



Fragen Sie Alfred



Kloster

Über den schönsten Seiten von MAD steht immer wieder die seltsame Überschrift: „Abt. Don Martin“. Ist dieser Zeichner denn wirklich Vorsteher eines Klosters? Und wenn ja, dann möchte ich sehr gerne wissen, in welchem Mönchsorden Don Martin Abt ist!

Andreas Müller, Mühldorf

Alfred antwortet:

Im Orden der Barmherzigen Radaurbrüder.

Hausverbot

Als ich neulich in eine Diskothek MAD mitnahm und mich damit vergnügte, wurde ich rausgeschmissen und bekam Hausverbot! Findest Du so etwas richtig, lieber Alfred?

Rolf Schwenn, Berlin

Alfred antwortet:

Ja. Denn in einer Diskothek soll man nicht mit MAD tanzen, sondern mit MADchen, Sie Perversling!

Form

Ich möchte so wahnsinnig gern an Dich einen Leserbrief schreiben, weiß aber nicht, wie man so etwas machen muß. Muß es immer ein Brief sein oder genügt eine Karte? Und wenn es eine Karte sein darf: eine gewöhnliche Karte oder eine Ansichtskarte? Darf man mit der Hand schreiben oder nimmst Du nur Briefe an, die mit Maschine geschrieben sind? Im Falle von Handschrift: Bleistift oder Füllfeder? Ist ein Kugelschreiber erlaubt? Muß der Brief zugeklebt sein oder darf er offenbleiben? Muß man eine gewöhnliche Briefmarke aufkleben oder muß es eine Sondermarke sein? Muß man auch die Adresse angeben? Ist es erforderlich, den Brief „eingeschrieben“ zu schicken? Muß man Rückporto beilegen? In Briefmarken oder in Bargeld? Vielleicht auch ein selbstadressierter Retourenschatz?

J. Wagner, Nürnberg

Alfred antwortet:

Ja.

Medizin

Ich sehe zwar ganz gut aus, habe aber trotzdem schlimme Komplexe – weil ich Hühneraugen habe. Was kann ich denn dagegen tun, lieber Alfred?

Gabi Wollberg, Salzburg

Alfred antwortet:

Kaufen Sie sich eine Brille und gackern Sie nicht so viel!

Leserbriefe

Teenager

Ständig befaßt sich MAD mit Teenagern. Das finde ich sehr einseitig! Befäßt Euch doch lieber mal mit Teetrinkern – denn wer ragt schon seinen Tee? R. Schubert, Nürnberg

(Wir sind gar nicht so einseitig! Manchmal befassen wir uns auch mit Teebeuteln – wie zum Beispiel Ihnen! – Die Red.)

Sprüche

Ich möchte bloß wissen, wie Ihr Euch das vorgestellt habt mit den „Worten, mit denen man einen Räuber vertreibt“ (MAD Nr. 72)? Glaubt Ihr, daß man mit einem Gangster lange Diskussionen führen kann, Ihr Naivlinge? So ein Schwachsinn! Ein Killer zieht einmal kurz am Hebel – und dann fällt man um mit einem Loch zwischen den Augen. Wo wollt Ihr da noch Eure dummen Sprüche anbringen?

Gerrit Asker, Düsseldorf

(Auf dem Grabstein. – Die Red.)

Ehrlich

Kürzlich hatte ich das zweifelhafte Vergnügen, das „Schlechteste aus MAD“ zu lesen. Die Schludrigkeit, mit der dieses „Extra-Heft“ zusammengeheftet war, wurde nur noch von der Qualität des Inhalts unterboten. Ein Schund von Anfang bis Ende. Eure Reklame stimmte: es ist wirklich das Schlechteste aus MAD!

Bodo Lenz, Neustadt

(Aber der Preis von DM 3,50 ist doch gut, was? – Die Red.)

Meilenweit

Auf dem Titelblatt eines der letzten MAD-Hefte war Alfred E. Neumann als Reiter zu sehen. Dabei fiel mir auf, daß seine Reitstiefel große Löcher in den Sohlen hatten. Das finde ich seltsam – denn ein guter Reiter geht doch nicht meilenweit für eine Camelf?

Armin Prasse, Blomberg

(Aber ein schlechter Reiter rennt meilenweit hinter seinem Pferd her! – Die Red.)

Streichen

Die meisten Beiträge in MAD gefallen mir zwar ganz gut, doch meine ich, daß man die schwachsinnige Seite „Spion & Spion“ ruhig streichen könnte!

Helmut Busch, Marburg

(Gern. Leider haben Sie uns nicht gesagt, wie wir sie streichen sollen: rot, gelb oder grün? – Die Red.)

Wunder

MAD ist so primitiv, daß es sich meiner Meinung nach nur für Analphabeten eignet. Ich wundere mich daher, daß Ihr in den Heften immer so viel Text habt! Hildegard Müller, Hameln

(Und wir wundern uns, daß eine Analphabetin wie Sie so etwas bemerkt hat! – Die Red.)

Mithilfe

Ich hätte ganz gern mal gewußt, wieviele Idioten an so einem MAD-Heft eigentlich mitwirken!

Michael Mügge, Spaden

(Da brauchen Sie bloß die Briefe auf dieser Seite zusammenzählen: mit Ihnen zusammensind's diesmal elf! – Die Red.)

An dieser Stelle werden jeden Monat Personen ausgezeichnet, die durch ihr Wirken bewiesen haben, daß sie Alfred E. Neumann in nichts nachstehen.



ABT. IJUNIORUNGSHÜTER

Im Laufe der Jahre gab es viele berühmte Detektive, die alle ihre ganz besonderen Methoden hatten, um ein Verbrechen zu lösen.

Da war zum Beispiel der große Sherlock Holmes mit seiner brillanten Methode...



Oder Charlie Chan mit seiner orientalischen Methode...



Oder Mike Hammer mit seiner amerikanischen Methode...



Intelligenz und Tatkraft waren die Voraussetzungen für die Meisterdetektive von einst.

Für ihre Kollegen von heute genügt ein zerknitterter Regenmantel – wie zum Beispiel für...

COLUMBO

ZEICHNUNGEN: ANDRÉ TOURES

TEXT: LOU F. VERSTON





Das ist...
äh... keine
Zeichnung,
Inspektor,
sondern die
Lageskizze
der Leiche!

Mich erinnert
das an „Himmel
und Hölle“!
Kennen Sie
dieses Spiel?

Äh... nein...

Schade! Ich
war nämlich
früher mal
Bezirks-
meister in
„Himmel
und Hölle“!



Na, wie
stehen
denn die
Dinge,
Columbo?

Prima! Ich bin
am Gewinnen!

Was geht denn
hier vor???

Wer sind Sie?

Dr. Miespeter!
Und das hier
ist mein Haus!

Sie sind ein Doktor? Was für
ein netter Zufall! Gerade
gestern nämlich sagte meine
Frau beim Abendbrot, ich soll-
te doch mal zum Doktor gehen!



He! Was
soll denn
das schon
wieder,
Columbo?

Ich zieh mich
aus, damit
mich der
Doktor unter-
suchen kann!

Aber nicht
doch! Ich
bin Gehirn-
spezialist!

Lassen Sie mich ruhig
aus den Kleidern raus!
Ein bißchen Sex kann
dieser Sendung bestimmt
nicht schaden!



Darf ich
endlich
wissen,
was die
Polizei
in meiner
Wohnung
macht?

Hier wurde ein Mord verübt, und
weil Sie hier wohnen, stehen Sie
natürlich unter Verdacht! Aber
Sie brauchen nichts aussagen,
das heißt, Sie können natürlich
schon was sagen, aber nur, wenn
Sie wollen, denn im Gesetz heißt
es: „Festgemauert in der Erde...“

Das ist doch
nicht der vor-
geschriebene
Text über das
Recht zur
Verweigerung
der Aussage,
Sie Idiot!!



Nein? – Seltsam! Wo kommt denn dann
dieser Zettel her? – Ach ja, ich weiß!
Den habe ich noch von der Schulzeit
im Mantel stecken! Damals mußte ich
mal nachsitzen. Meine Lehrerin hieß
Fräulein Jonas, streng aber gerecht!
Jedes Gedicht mußten wir bei ihr...

Ich halte es
nicht mehr aus!!
Ich gehe zurück
ins Revier und
lasse mich in
die Beruhigungs-
zelle sperren!!

Nehmen
Sie mich
mit, Kom-
missar!
Nehmen
Sie mich
bitte mit!!



Tschüs, Doktor, ich
muß gehen! Übrigens:
wo waren Sie heute
morgen um 11 Uhr?

Toll!! Und da sind Sie
jetzt schon wieder
voll auf den Beinen?

Im Operationssaal!

Ich war doch nicht der
Patient, Sie Hirsch!









Wer sind denn SIE?

Ich heiße Columbo! Ich bin Polizist!

Ja! Ja! Ich habe Confetti erwischt!



Der Mann hieß Spumetti...! Und er wurde erschlagen — nicht erwürgt!

Egal, wie er heißt... ich hab's getan! Ich bin der Mörder! Ich war's! JA! ICHI ICHI!

He, Inspektor! Sie müssen dem Mann sagen, daß er das Recht hat, die Aussage zu verweigern!



Nur das nicht! Sonst kommt er wieder mit seinen Schuldgeheimen! Holt mich ab! Ich will ins Gefängnis, damit ich diesen Kerl nicht mehr sehe!

Komisch... diese Szene ist mir völlig unbekannt!

Haben Sie das Stück gelesen? Nein, geschrieen!



Bitte, bitte bringen Sie mich ins Gefängnis!

Geduld, lieber Doktor!

Aber warum denn?

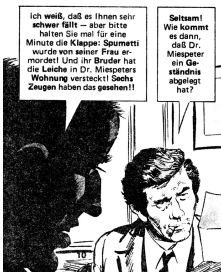
Ich will mich noch mal vorbeugen! — Meine Frau meinte immer schon, daß ich zum Theater müßte!



Hier ist das Geständnis von Dr. Miespeter! Von Anfang an ahnte ich, daß er der Mörder war, denn überall am Tatort fanden wir seine Fingerabdrücke...!

Quatsch! Das war doch seine WOHNUNG!

Zugegeben — das könnte die Fingerabdrücke erklären. Aber ich hatte so ein gewisses Gefühl... Sein Alibi war mir zu gut!



Ich weiß, daß es Ihnen sehr schwer fällt — aber bitte halten Sie mal für eine Minute die Klappe: Spumetti wurde von seiner Frau ermordet! Und ihr Bruder hat die Leiche in Dr. Miespeters Wohnung versteckt! Sechs Zeugen haben das gesehen!!

Seltsam! Wie kommt es dann, daß Dr. Miespeter ein Geständnis abgelegt hat?

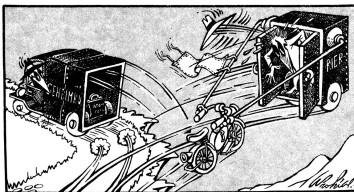
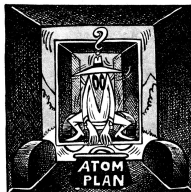
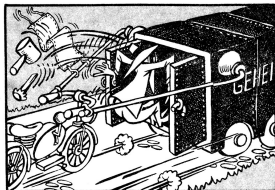
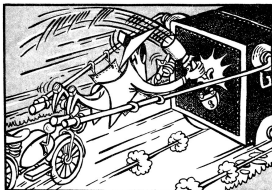
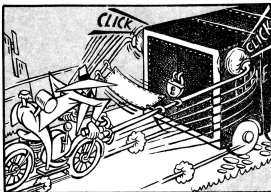
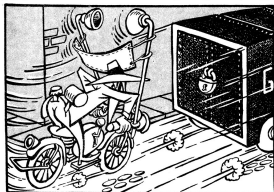
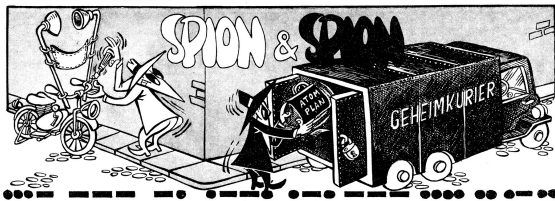


Aus dem gleichen Grund wie alle die anderen Verdächtigen in Ihren Mordfällen: Die armen Kerle haben lieber ein falsches Geständnis abgelegt, als ihr dämliches Geschwätz noch länger zu ertragen! Stellen Sie sich vor, Columbo: Insgesamt 27 unschuldige Menschen, die ihre Wege im Gefängnis schmachten...!

Wieso? Im Gefängnis sind nur 16...



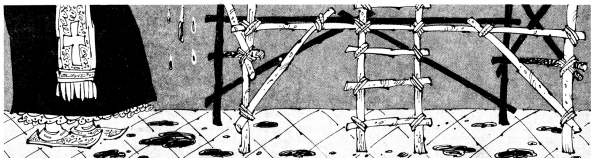
...die anderen elf wurden hingerichtet!



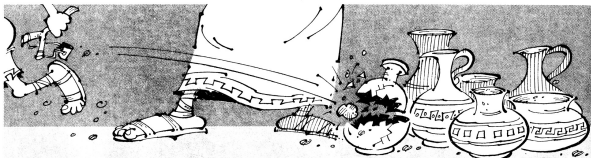
FUSSNOTEN AUS DER VERGANGENHEIT



„He, Adolf . . . kannst du denn nicht wie die anderen Jungen gehen?“



„Das nächste Mal decken Sie gefälligst den Fußboden mit ein paar alten Zeitungen ab, Michelangelo!“



„Paß auf mit deiner Schleuder, David – sonst triffst du eines Tages jemanden damit auf den Kopf!“



„Halt! Warte, Moses! Ich bin noch nicht draußen!“

So gut wie jeder Mensch ist heutzutage versichert. Aber wogegen? – Gegen große Katastrophen wie Überschwemmungen, Brände, Erdbeben und Flugzeugabstürze. Und gegen kleinere Katastrophen wie Unfälle, Verletzungen, Einbrüche oder Tod. Aber wie oft kommt so etwas schon mal vor? Höchstens ein- oder zweimal im Leben! Fast täglich hingegen geschieht irgend etwas, worüber wir uns grün und blau ärgern, ohne daß es dagegen eine wirksame Versicherung gibt. Aber das soll nun endlich anders werden! Denn MAD, das Fachblatt für Katastrophen, bietet seinen Lesern als neueste Idee...

MAD's VOLLSCHADEN VERSICHERUNG GEGEN ÄRGER IM ALLTAG

Herausgegeben von der
ERSTEN
MAD-GEBURGER
ALLIANZVERSICHERUNG



In Alfred veritas

Unser Motto:

„Bares Geld für jeden Ärger“
(ausgenommen jenen Ärger, den Sie mit dieser Versicherung haben!)

Ausgestellt auf

(Bitte deutlich schreiben!)

Monatliche Prämienzahlung

(Bitte klar schreiben!)

ZEICHNUNGEN: GEORGE WOODBRIDGE
TEXT: SY REIT

UND HIER
EINIGE BEI-
SPIELE DIESER
SENSATIONELLEN,
NEUEN VERSI-
CHERUNGS-
IDEE...

ABSCHNITT 1

Versicherung gegen

VERSCHUNDENE TEILE DER SONNTAGSZEITUNG

Das Wochenende ist gründlich verdorben, wenn Sie sich mit dem Sonntagsblatt in eine gemütliche Ecke zurückziehen – nur um festzustellen, daß der wichtigste Teil des Blattes spurlos verschwunden ist.

In diesem Fall zahlt die Versicherung gemäß den Sätzen der deutschen Bundes-Frustrations-Tabelle ...

für den verschwundenen Sportteil	DM 10,-
für den verschwundenen Unterhaltungsteil	DM 3,50
für den verschwundenen Inseratenteil	DM 1,-
für den verschwundenen Nachrichtenteil	DM 0,05
für den verschwundenen Leitartikelteil	DM 0,00*

* In diesem Fall zahlt der Versicherte eine Dankesgebühr von DM 5,-



ABSCHNITT 2

Versicherung gegen

UNERWARTETEN BESUCH

Was gibt es schlimmeres, als ein unerwarteter, unangekündigter Besuch? Durch diese Versicherung wird jeder peinliche Überfall nach folgenden Tagessätzen* vergütet:

BESUCHER(IN)	VERGÜTUNG
Schwiegermutter	DM 25,-
Andere Verwandte des Ehepartners	DM 20,-
Eigene Tanten und Onkeln	DM 15,-
Geschwister	DM 10,-
Bürokollege	DM 5,-
Saukumpfan von der Kneipe	DM 1,-
Ex-Freund(in)	DM 50,-
Gerichtsvollzieher	DM 100,-
Alfred E. Neumann	DM 1.000,-

* doppelte Vergütung an Wochenenden



ABSCHNITT 3

Versicherung gegen

VERGESSENE PUNTEN BEIM ERZÄHLEN VON WITZEN

In bar vergüten wir Ihnen die Peinlichkeit, die Sie erleiden, wenn Sie beim Erzählen eines guten Witzes¹⁾ plötzlich feststellen, daß Sie die Pointe vergessen haben.

Die Höhe der Entschädigung richtet sich nach der jährlich veröffentlichten BLW-Statistik²⁾.

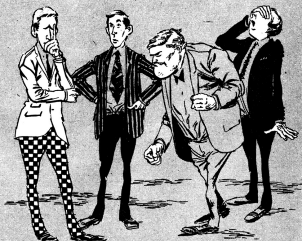
Gegen Aufpreis erhältlich:

Zusatzversicherung A – Barvergütung für geduldiges Anhören von Witzen, bei denen ein anderer die Pointe vergessen hat.

Zusatzversicherung B – Barvergütung für geduldiges Anhören des gleichen Witzes, hintereinander erzählt von verschiedenen Personen.

1) gilt nicht für Ostfriesenwitze

2) BLW = Bartlänge eines Witzes



ABSCHNITT 4

Versicherung gegen GESCHWÄTZIGE TAXIFAHNER

Diese Klausel vergütet dem Versicherten die seelischen Qualen, die er ertragen muß, wenn er in den Wagen eines geschwätzigen Taxifahrers* geraten ist. Der Entschädigungssatz beträgt in diesem Fall:

Grundgebühr DM 3,50
Jeder angefangene Kilometer DM 1,80

* Für den Fall, daß der Fahrer Witze erzählt, siehe ABSCHNITT 3, Zusatzversicherung A und B. Für den Fall, daß der Fahrer dabei auch singt, siehe das BÜRGERLICHE GESETZBUCH, Abschnitt „Gerechtfertigter Totschlag“.



ABSCHNITT 5

Versicherung gegen UNAUFFINDBARE THEATERKARTEN

Sie sind voll Vorfreude im Theater angekommen – und stellen fest, daß die Eintrittskarten in Ihrer anderen Jacke im Schrank hängen.

Für den verlorenen Abend¹⁾ bieten wir Ihnen folgende Entschädigung zur Auswahl an:

- A Ersatz des Eintrittspreises; oder
- B Zusage des Textbuches samt der wichtigsten Kritiken; oder
- C Umtausch der Karten für die nächste Vorstellung²⁾.

1) Gilt nicht für Experimentierstücke und moderne Opern, da Sie froh sein sollen, die Vorstellung versäumt zu haben.

2) Nur dreimaliger Umtausch pro Stück erlaubt, Sie Mogler!



ABSCHNITT 6

Versicherung gegen UNERWÜNSCHTE TELEFONANRUFE

Hat Sie ein Unbekannter, der sich verwählte, wieder einmal aus dem besten Schlaf geklingelt? Wir vergüten Ihnen den geraubten Schlaf* nach folgendem Schema:

Wachklinglein aus leichtem Schlaf DM 5,-
Wachklinglein aus tiefem Schlaf DM 10,-
Wachklinglein aus Schlaf im Büro DM 50,-

* gültig nur zu den mitteleuropäischen Standard-Schlafzeiten von 04:00 bis 12:00 und von 13:00 bis 19:00 Uhr.



ABSCHNITT 7

Versicherung gegen ANSTELLEN AN DIE FALSCH REIHE

Sicher haben Sie sich vor Wut schon in den Hintern gebissen, wenn Sie sich ausgerechnet an jene Reihe anstellten, die am langsamsten vorankam. Statt Bißwunden bieten wir Ihnen nun Bargeld – mit doppelter Vergütung bei Verzögerung durch unüberlegtes Wechseln der Reihe. Sie erhalten DM 10,- pro Stunde überflüssigen Wartens vor:

Banken – Fahrkartenschaltern – Zollkontrollen – Sportplätzen – Kinokassen – Suppenausgabe der Heilsarmee
Sonderklausel: Im Fall von Nervenzusammenbrüchen, falls der Schalter nach langem Warten vor Ihren Augen gerade geschlossen wurde, zahlen wir die halben Kosten des Aufenthalts in einer Heilanstalt.



Versicherung gegen

DEN ANBLICK VON DIETER „THOMAS“ HECK

Endlich werden Sie dafür entschädigt, wenn Sie irrtümlich ein Programm einschalten, bei dem Ihnen regelmäßig übel wird. Die Höhe der Entschädigung richtet sich nach der Stärke der Übelkeit (inkl. etwaige Reinigungskosten des Teppichs).

Option 1 – Auf schriftlichen Antrag des Versicherten kann Dieter „Thomas“ Heck durch Peter Alexander oder Gerhard Löwenthal ersetzt werden.

Option 2 – Zusätzlich ist (gegen halbe Prämienzahlung) auch eine Anblicksversicherung von Inge Meyse, Eduard Zimmermann und Anneliese Rothenberger möglich.



ABSCHNITT 9

Versicherung gegen

ZERKNITTERTE POSTSENDUNGEN

Wir garantieren Ihnen angemessene Entschädigungen für Poststücke, die trotz der großen Aufschrift „BITTE NICHT KNICKEN“ total verbogen, zerknüllt und zerfetzt in Ihrem Briefkasten gelandet sind. Die Vergütung erfolgt nach der folgenden Tabelle:

INHALT DER POSTSENDUNG	VERGÜTUNG
Sex-Kalender	DM 10,-
Auto-Kalender	DM 5,-
Kunst-Kalender	DM 1,-
Universitätsdiplom	DM 0,10
Foto einer Freundin	DM 2,-
Foto von deren Mutter	DM 0,02
Neuestes MAD-Heft	DM 0,00*

* In diesem Fall zahlt der Versicherte eine Dankesgebühr von NUR NOCH DM 2,- an den Briefträger



ABSCHNITT 10

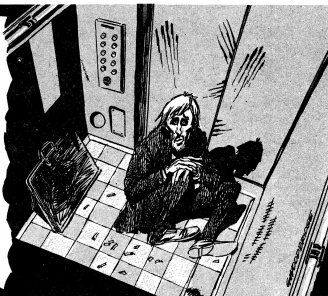
Versicherung gegen

STECKENGEBLIEBENE AUFZÜGE

Haben Sie so manche einsame Stunde bei Stromausfall im Lift verbracht – zwischen dem 49. und 50. Stockwerk? Für den erlittenen Kummer zahlen wir bares Geld – wobei sich die Höhe der Entschädigung nach folgenden Gesichtspunkten richtet:

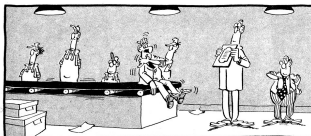
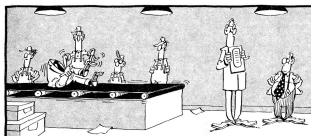
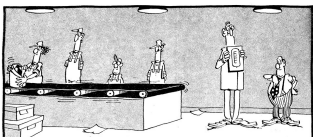
- A Höhe, in der der Aufzug steckenblieb;
- B Zahl der eingeschlossenen Fahrgäste;
- C Zeitdauer bis zur Rettung;
- D Grad der in der Kabine herrschenden Hysterie;
- E Anzahl der neuentstandenen grauen Haare.

Sonderklausel: Ist der Versicherte männlichen Geschlechts und befindet sich als einziger weiterer Fahrgast Ursula Andress im Aufzug, so entfällt der Schadenersatz.



ABT. DON MARTIN (II)

LETZTEN MONTAG VOR DEM FLIESSBAND



BRUNNEN

AST, DIEBESKUMMER

MAD, das Magazin der vielen Informellen, ist auf dem besten Weg, alle Zeitungen und Zeitschriften über-
flüssig zu machen. Schon in der Vergangenheit haben wir unsere Leser sehr interessiert, wie man heute
denkbar Zeitungsartikel über Fernsehprogramme, Strips oder Polizeiberichte selbst zusammenstellen kann.
Heute, in einer Epoche zunehmender Kriminalität, wollen wir darüber mit dem Poltebesser 1991. Denn

bevor andere Sie sich täglich damit abgeben, das Abendblatt nach dem spannendsten Nachrichten über
Diebstahl, Diebstahl und Diebstahl zu lesen, lesen Sie heute MADs Artikel über diebstahl.
heute, wie es auf diesem Gebiet gibt. Es funktioniert ganz einfach. Nehmen Sie nur Zeit, um das gesamte
nennen Spoken, werden Sie so in die entsprechende Lesart der Zeitungsbranche ein- und schon kann Sie.

MADs magische Nachrichten-Formel

1

ein rankender Bursch
ein Einbrecher
ein Ausbrecher
der Weiße Riese
der fliegende Holländer
der Kletterer
der Glühende von
der Schab von Finken
ein MAD-Redakteur
ein Stimmführer
der Geist von Al Capone
Wirt Theodor

2

die Wohnung
die Schlafzimmer
die Besenkammer
des Häuselters
des Karoffelfelds
die Herrentafel
die Liebeskammer
die Polsterkammer
des Nadelstichs
des Sex-Shop
des Bauschuppen
das Privatleben

PRESSEMELDUNG ÜBER EINEN EINBRUCH

In den geringen Abendstunden drang — 1 — in — 2 —
von — 3 — ein und entwandte — 4 —
Durch — 5 — wurde der Hausen wach und griff — 6 —
während der Eindringling flüchtete. Um Hilfe zu erlangen, verständigte der Überfallene sofort — 7 —
— 8 — die Hilfe darauf — 9 —
Da man am Tatort — 10 — fand, kann es sich bei dem Verklagten nur um
— 11 — handeln. Die Kripo ist abzurufen, den Täter — 12 —
zu finden, um ihn sodann — 13 —

3

Peter Alexander
Büste Urban
Alfred Tetdaff
Audi Springer
Richard Niess
Iwan, des
Schrecklichen
Greta Garbo
Johann Strauß
Dr. Mahau
Rühnald
Wissens
Lautie

4

einen hohen Geldbetrag
einen korbigen Netz
eines emaillierten
Nachtopf
die doppelte Menge Dush
den Schmal zur
Glockenstunde
eine unentbehrliche Medaille
eine kleine Pile
eine taube Nafe
einen Apfel und ein Ei
die Gebirge von
Siegfried Freud
ein Nacktfoto von
Franz Josef Strauß
den Alfred des Monats

TEXT: WOLFGANG RINDT

5

verrückte Geneser
einen Anfall von
Schwindeln
den Ruf des Schicksals
ein Erbeben
kräftiges Stöhnen
stille Warte
das Klappen seiner Zähne
richtliches Befehl
Kurzschluß seines
Denkapparates
Schnappen des Goldfisches
einem Schrei nach
Gerechtigkeit
einem Abscheu von
Alfred E. Neumann

6

nach einer Waffe
zum Postkoffel
zu einer List
zum Teufel
nach dem Höhenzug
nach der Schnapptasche
ins Leere
nach seinen Gebek
zu Notherren
nach der Hand seines
Teufels
nicht ein
sich raten auf den Kopf

7

die Polizei
Scottish Yard
die rote Armas
die blaue Dragoon
die BILD-Zeitung
die Mählfahr
Frau Wirtin
die Mafia
die Fremdenlegation
die Frau seiner Trauze
die Gesapo
seine Schwägermutter

8

entzagt
spürten verschwand
große Augen machte
schliefte
entgangenes verlor wie
in Unruhe fuhr
Mauern bekam
in Österreich ging
hockte sich
piefte wurde
des Verstand verlor
starr

9

verrückte Sporn
nicht die Bohne
Gefallen an der Hausen
MAD Nr. 76
eine Kieme von Flippie
manchen annehmen
des Vordrucks von
Alfred E. Neumann
eine verführte
Boring 707
Kommaur Keller
eine Nadel im Halsknoten
die Gatten des Taten
die ganze Sache plötzlich
sehr heilig

10

des großen Unbekannten
den Kaiser von China
Theo Kojak
den Geist, der alles
vermeint,
Franz Beckenhauer
den goldenen Gatsby
die Kreier-Zwillinge
Papst Paul VI.
Klaus Racht
Taram
Adolf Hitler
einen Wolfswort

11

in kürzester Zeit
in einer kleinen Kauditeen
am 30. Februar 1999
in bester Gemutheit
in seinen Händen
hatten den sieben Bergen
bei den sieben Zwergen
mit einem Mauer in Hals
seinen Tannenhorn
es Kriegertrank von
Udo Jürgens
am Braueren vor dem Tor
auf den Gipfel seines
Ruhes
nie

12

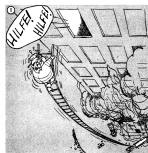
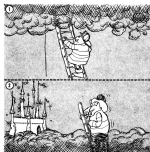
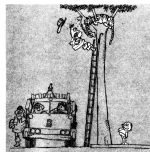
Gesamtwort
zu beglückwünschen
zu die Hände geben
zu lamen
des Nobelpreises zu verleihen
auf der Flucht zu
entkommen
zu den ausserordentlich
seiner Bräutigam
zu wählen
mit einem Glückwunsch
zu kommen
wieder laffen zu lassen
zum Ritter zu schlagen
den Krokodillen
vorzusetzen

ABT. HIRNVERBRANNT

MAD BESUCHT DIE FEUERWEHR



GESTALTUNG: SERGIO ARAGONES



URLAUBSFREUDEN

GESTALTUNG: DAVE BEND



Das war ein öder Winter!

Meiner auch!

Meine Kinder sind alle verheiratet, mir war schrecklich langweilig!

Mir ist es genauso ergangen! Unerrätlich!

Aus Langweile habe ich dauernd Karten gespielt!

Bei mir war's genau so...!

Ich konnte es daher kaum mehr erwarten, wieder an den Strand zu fahren!

Ja! Es ist schön, wenn in das Leben wieder ein wenig Abwechslung kommt!



Ich bin der einzige Teenager am ganzen Strand, der keinen eigenen Transistor hat!



Da kommt man sich ja fast nackt vor!



Moment mal, junge Dame! Ohne Badekappe dürfen Sie nicht in das Becken!

Warum?

Weil das so Vorschrift ist: „Weiblichen Gästen ist das Schwimmen nur mit Badekappe erlaubt.“ Lange Haare fallen leicht aus, sind unhygienisch und verstopfen den Abfluß!

Ich habe doch kurze Haare!

Tut mir leid! Entweder Sie setzen eine Badekappe auf – oder Sie bleiben draußen!

Und was ist mit denen da drüben?

Aber das sind doch Männer!



KREISCH!!



NICHT SO WILD! ICH KANN NICHT SCHWIMMEN!



NICHT SO LAUT!



ICH KANN NICHT RUDERN!



Ich habe nur zwei Wochen Urlaub... also muß ich in der kurzen Zeit alles unterbringen, was geboten wird! Heute ist Reiten an der Reihe!

Kennen Sie sich mit Pferden aus?

Nein, aber ich kenne mich mit Autos aus! Und wenn ich mit 200 Pferdestärken umgehen kann, werde ich wohl bei einer PS nicht scheitern!

Hm... ich fürchte, Pferde sind anders!

LOS! MARSCH! MACH DOCH, DU EULENDER GAUL! HUI! HOPPI! 5%&*!!

Tja... es ist gar nicht so einfach!

Unsinn! Zeigen Sie mir nur, wo der Starter ist!



Weißt du, Waldemar, wer heute abend in der Hotelbar auftritt? Toni Schmalz! Den müssen wir unbedingt sehen!!

Diesen gräßlichen Schnulzenheini vom Fernsehen?

Ja, genau der! Dieser fiese, untalentierte, widerliche Lackaffe! Den müssen wir unbedingt sehen!

Aber jedesmal, wenn er im Fernsehen ist, drehst du ab!

Stimmt! Ich kann nämlich dieses Brechmittel nicht ertragen! Komm! Wir müssen ihn unbedingt sehen!

Wenn du ihn im Fernsehen nicht ertragen kannst... warum willst du ihn dann persönlich erleben?

Na hör mal, Waldemar! Er ist doch immerhin ein GROSSER STAR!



WAS IST DENN LOS, VERDAMMT NOCH MAL? KÖNNEN SIE NICHT LESEN?!

Ich wollte Ihnen nur sagen, daß das Schild an Ihrer Tür runtergefallen ist!



Weißt du, Mutti, was ich im Urlaub immer am meisten genieße? Daß ich mir nicht nach jeder Mahlzeit Gedanken machen muß, wieviel schmutziges Geschirr es jetzt zum Spülen gibt!

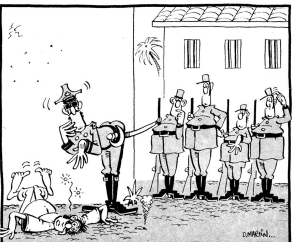
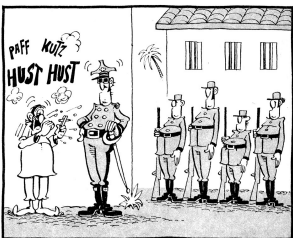
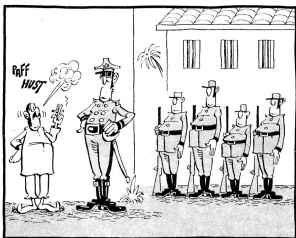
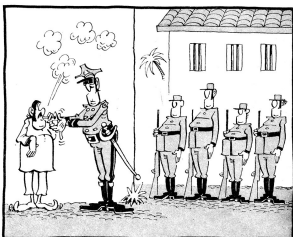
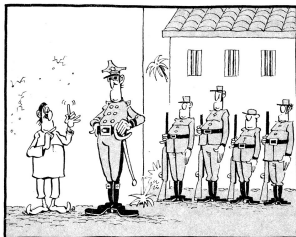
Und ebensowenig muß ich mich mit dem Bettenmachen herumrängen, oder mit dem Aufräumen... dazu ist ja das Zimmermädchen da!

Was redest du denn da? Das alles hast du doch zuhause noch nie gemacht!

Aber ich brauche mir hier nicht ständig deine Nörgelei darüber anzuhören!



DER LETZTE WUNSCH



ABT. BÖSES IM SCHILDE

Wir alle kennen die Warnzeichen am Rand der Straße, durch die dem Autofahrer auf anschauliche Weise gezeigt wird, mit welchen Gefahren er im Straßenverkehr zu rechnen hat.

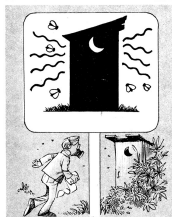


Diese Schilder warnen uns zwar in aller Deutlichkeit vor den Gefahren AUF der Straße, aber sie lassen uns völlig im Unklaren, welches Unheil NEBEN der Straße lauert. Rechtzeitig zu Urlaubsbeginn entwarf daher MAD, das Blatt der Warnung, noch einige...

STRASSEN SCHILDER

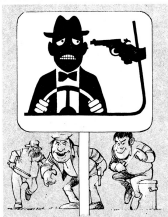
DIE WIR GERNE SEHEN MÖCHTEN

ZEICHNUNGEN: BOB CLARKE TEXT: AL JAFFEE



NUR FÜR STARKE NASEN

Dieses Raststätten-WC ist unhygienisch und schmutzig. Es sollte nur in den allernötigsten Fällen betreten werden!



GANOVENVIERTEL

Fenster und Türen beim Durchfahren dieser Gegend unbedingt verschlossen halten. Aussteigen lebensgefährlich!



GAMMLER UNWILLKOMMEN

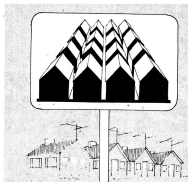
Leute mit langen Haaren, Bärten und ungewöhnlicher Kleidung sollen alle Lokale dieses Ortes strikt vermeiden!





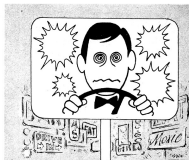
LANGWEILIGE GEDENKSTÄTTE

Hier machte zwar irgendein Kaiser „auf seinem Feldzug Rast, um eine Zigarre zu rauchen“, doch lohnt es sich wirklich nicht, für DM 5,- Eintritt den historischen Stummel zu besichtigen.



ENDLOSE SIEDLUNG MIT GLEICHFÖRMIGEN HÄUSERN

Vorsicht: Beim trostlosen Anblick dieser Häuser, die alle gleich aussehen, droht der Autofahrer einzuschlafen!



BLENDEFAHR DURCH REKLAME-LICHTER

Grelle Neonreklamen machen es unmöglich, die Ampeln zu erkennen. Und wenn Sie dann bei Rot über die Kreuzung huschen, wird das Lichterchaos noch größer – durch das Blaulicht der Polizei!



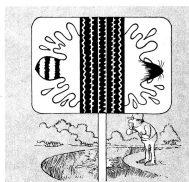
ESSEN UNGENIESSBAR

Achtung, Schlangenfrä! Trotz der eleganten Fassade wird vor dem Betreten gewarnt. Der Küchenchef war früher Hilfskoch in einer Bundeswehrkantine!



SCHRECKENSKAMMERN

Alle Zimmer dieses Motels liegen direkt an der Autobahn, die Diskothek ist Tag und Nacht geöffnet, die Matratzen sind aus dem Jahre 1927. Nur für Ruhelose!



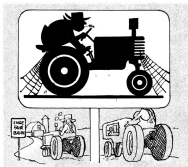
TIERKADAVER

Diese Strecke ist bekannt für ihren Wildreichtum – und frisch überfahrene Tiere. Schwache Nerven sollten beim Fahren die Augen geschlossen halten!



GROSCHENGRAB

Dieser Rummelplatz ist unverschämte teuer. Lenken Sie Ihre Kinder ab, indem Sie Geld über den Rücksitz werfen – das ist billiger als Stehenbleiben!



DÖSENDE DÖRFLER

Nehmen Sie sich für diese Strecke viel Zeit, da die einheimische Bevölkerung Geschwindigkeiten von mehr als drei Stundenkilometern nicht verkraften kann!



MAFIA-BETRIEB

In dieser Werkstätte kostet alles das Dreifache. Vermeiden Sie sie unbedingt – selbst wenn Sie jetzt Ihr Auto ein paar Kilometer weit schieben müssen!

Auf den nächsten sechs Seiten befassen wir uns mit jenen Leuten, die hinter Ecken und Büschen lauern, auf eine gute Gelegenheit warten und plötzlich ihre ahnungslosen Opfer ins Visier nehmen. Nein, ihr Hilfseumel, wir meinen damit nicht Raubmörder. Und auch keine Buchclub-Vertreter – sondern die Foto-Fans! Ihnen widmet MAD, das Fachblatt für ahnungslose Opfer, eine eigene Zeitschrift, namens...

MODERNE KAMERA

DAS MAGAZIN FÜR DEN PHOTO-PHREUND

Kodiak stellt vor:

INSTAMATIC 200,
die neue Superkamera,
die alle früheren Instamatics
reif für den Mülleimer macht!

„LOCKENDE TIEFE“

Wie Sie mit einer Minox
Unterwasser-Aufnahmen
in Ihrem Zierfisch-Aquarium
machen können ...

Kodiak stellt vor:

INSTAMATIC 500,
die neue Superkamera,
die alle früheren Instamatics
reif für den Mülleimer macht!

Unser Einkaufs-Ratgeber:
1500 praktische Zubehörteile
für Ihre neue Kamera
(darunter zwei, die Sie
wirklich benötigen)

DER TECHNIK-TIP:

Schonen Sie das kostbare
Negativ! – Retuschieren Sie
Pickel und Falten lieber
auf der Haut Ihrer Freundin!

Kodiak stellt vor:

INSTAMATIC 1000,
die neue Superkamera,
die ... (Sie wissen's eh schon!)

Fotoreporter Alfons Geigy berichtet:

**„ICH FOTOGRAFIERTE FRANK SINATRA,
JACKIE ONASSIS, HOWARD HUGHES UND
KLAUS KINSKI – UND LEBE IMMER NOCH!“**

PREIS: DM 5,-
(in unterentwickelten
Gebieten DM 1,-)



ZU VERKAUFEN

SENSATION! 5mm Weitwinkelobjektiv mit dem superbreiten Bildausschnitt! So weit, daß Sie auf jedem Bild, das Sie knipsen, selber mit drauf sind!! Nur DM 850!

Willi Focus, Blindhausen, Postfach

LINSENSCHMAUS! Tausend wertvolle Objektiv zu einem Bruchteil des Listenpreises! Nur DM 10,- pro Stück! Bestellen Sie, solange der Vorrat reicht! (Angabe von Kamertyp und -größe zwecklos – wer wird denn schon wählerisch sein bei diesen Preisen!) Spezialversand Rolf Hehler, Heiße Waren aller Art, 693 Klaburg, Krummstraße 15 (Hinterterre)

Hsb. NC 2 PRF 2.5 m. c 12 x M sft, rf, Sync. & Stb. DM 795,50 u. „3762“ a.d. Verw.

HABEN SIE die obige Anzeige nicht kapier't? Wir übersetzen sie prompt und preiswert für DM 5,- (plus Rückporto). Kirsten Schlegelgeist, Chiffre C 3763

GESCHÄFTLICHE

SCHNEFFELN SIE GELD! Erlernen Sie den faszinierenden Beruf eines Fotomechanikers! Für NUR DM 1000,- erhalten Sie unseren KOMPLETTEN HEIMKURS sowie eine schadhafte Kamera zu Übungszwecken! Ihre Freunde und Verwandten werden Sie mit Aufträgen überhäufen! Schreiben Sie noch heute an Foto-Fix, Chiffre 999

SIND SIE VERZWEIFELT? Haben Sie es nicht geschafft, den faszinierenden Beruf eines Fotomechanikers zu erlernen? Ist Ihre Wohnung jetzt vollgestopft mit kaputten Kameras Ihrer Freunde und Verwandten? – Verzagen Sie nicht! Wir bieten Ihnen einen Ausweg: Für weitere DM 1000 schicken wir Ihnen Meisterbrief, leere Kartons und voradressierte Aufkleber. Verpacken Sie die kaputten Geräte und senden Sie sie an uns! Wir reparieren sie, schicken sie zurück – und Sie können auf unsere Rechnung noch 10 % aufschlagen! Schreiben Sie noch heute an Foto-Fix (Chiffre-Nummer siehe oben)

BARES GELD FÜR SCHARFE BILDER – Ein sensationelles Buch, das Ihnen verleiht, es ein Profi macht: Die Schlüssel-Loch-Technik – Schnappschüsse durch das Hotelfenster – Tele-Objektiv am FKK-Strand – Wie man Negative „zerstört“, ohne sie zu beschädigen – Grundbegriffe in Karate ... und tausend andere wertvolle Tipps für Freunde dieses spannenden und einträglichen Hobbys. „NACKTE TATSACHEN“ von R. Presser, nur DM 19,90 in jedem Sexladen.

VERSCHIEDENES

FOTO-SAFARI – Zwei sensationelle Angebote zur Auswahl! ANGEBOT I: DM 10.000,- (zweiwöchige Safari durch Zentralafrika inklusive Kamera, Filmmaterial, Führer, Verpflegung, Unterkunft und fachmännischen Rat) Anmeldung Afro-Neumann-Tours, Frankfurt – ANGEBOT II: DM 10,- (sparen Sie DM 9.990,-, bleiben Sie zuhause, lassen Sie sich die Fotos schicken und geben Sie damit genau so an, als wären Sie da) beigewonnen! Anmeldung Alfur Neumann, Drogerie und Postkartenhandlung, Nairobi, Kenia.



DER KAMERA-RATGEBER FÜR KAMERA-KAMERADEN

Lieber DIN!

Seit mehr als dreißig Jahren bin ich begeisterter Hobby-Fotograf, vergesse aber immer wieder, die Verschlusskappe vor der Kamera abzunehmen, so daß meine sämtlichen Schnappschüsse von Hochzeiten und Begräbnissen in die Binsen gingen. Da sich meine Freunde sehr auf diese Bilder freuten, kam es hinterher oft zu peinlichen Szenen. Was soll ich tun?

Wolfgang Weizenkeim
Reichenburg

Die Steinhilke-Werke entwickelten soeben ein elektronisches Verschlusskappen-Warnsystem, das einen lauten Alarm ausstößt, wenn man bei verschlossener Kappe auf den Auslöser drückt. Bedauerlicherweise ist der Alarm so laut und schrill, daß sich peinliche Szenen trotzdem nicht vermeiden lassen – vor allem bei Hochzeiten und Begräbnissen.

Lieber DIN!

Wissen Sie, wie man einen Hund abrichtet, damit ich von ihm ein paar gute Aufnahmen bekommen kann?

Peter Klotz
Bergfeld

Das ist eine harte und zähe Arbeit, die viele Monate dauert, bis man den Hund so weit hat, daß er gute Bilder machen kann. Wäre es nicht viel einfacher, wenn Sie selber fotografieren lernen?

Lieber DIN!

Ich habe einen Bekannten, der mich ständig in Versuchung führt, indem er mir „heiße Ware“ anbietet. So kostet zum Beispiel eine Spiegelreflexkamera, für die man im Laden DM 1600,- zahlen muß, bei ihm nur DM 20,-! Daneben hat er auch Filmkameras und jede Menge Zubehör. Bis jetzt bin ich standhaft geblieben und habe sein Angebot abgelehnt. Weil ich weiß, daß die Ware gestohlen ist. Aber bei den verlockenden Preisen fällt es mir sehr schwer! Was raten Sie?

Udo Redlich
Düsseldorf

Bleiben Sie weiterhin standhaft! Denn solche Unterweltgeschäfte darf man auf keinen Fall unterstützen, dazu mit dem Diebstahl schließlich ein anderer Fotofreund geschädigt wurde. – Übrigens... äh... schicken Sie doch mal Ihren Bekannten nach Büroschlaf zu mir. Ich möchte mit ihm was Geschäftliches besprechen.

Lieber DIN!

Ich habe ein großes Problem: Jedesmal, wenn ich Freunden meine Dias vorführe, schlafe ich ein! Was soll ich dagegen tun?

Berthold Feinbein
Regensburg

Gar nichts! Denn wenn Ihre Bilder ebenso langweilig sind wie Ihr Brief, schlafen bestimmt auch Ihre Freunde!



„Ich habe es geschafft! 1968 verkaufte ich für DM 15 ein Foto an den Ruppolding-Kurier, und schon 1973 verkaufte ich wieder ein Foto – an das Führer Abendblatt für DM 19!“

sagt Oskar Schlawiner,
selbständiger Fotograf
und Absolut von
FEINBEINS FOTO FERNKURS

„...und das Beste daran ist, daß ich daneben meinen alten Beruf beibehalten konnte! Ja, ich habe jetzt sogar einen zweiten Job – als Nachtwächter, damit ich mir den teuren Fernkurs, die Kameras und die Labor-Ausstattung leisten kann. Aber wie Sie sehen, hat es sich bereits gelohnt! Und es wird sicher nicht mehr viele Jahre dauern, bis ich mein DRITTES Bild verkaufen kann!“

Was Oskar Schlawiner schaffte, wird auch Ihnen gelingen! Zwölf anerkannte Spezialisten auf dem Feld der Fotografie (oder ähnlichen Gebieten) helfen Ihnen dabei! Schreiben Sie noch heute an

FEINBEINS FOTO FERNKURS – Schummelfeld

VOM AMATEUR ZUM PROFI

Was ist der Unterschied zwischen einem Amateurfotografen und einem Profi? — Gar keiner, was die Qualität der Bilder betrifft. Aber ein sehr bedeutender, wenn es um Persönlichkeit und Auftreten geht. Nicht Ihre Knippskünste sind ausschlaggebend dafür, ob Sie Prominentenlichtbildner werden oder Dunkelkammergehilfe, sondern allein Ihre äußere Erscheinung. Die technische Ausrüstung ist dabei von geringster Bedeutung, da jeder Tourist heute schon bessere Kameras hat als ein Berufsfotograf. Umso wichtiger ist Ihre Kleidung. Denn wenn Sie als Profi Erfolg haben wollen, müssen Sie auch wie ein Profi aussehen — und nicht wie ein Doofi.

DER AMATEUR

...trägt Strohhüte mit breiten Bändern, in die Lichtfilter und Verschlussklappen eingesteckt werden. Dazu dunkelgrün oder bläulich getönte Brillen.

...trägt luftige Touristenjacken von gleichem Schnitt und Muster wie die Hemden. Die Farben sind bunt und fröhlich, der Gesamteindruck ist geprägt von salopper Eleganz.

...trägt eine Krawatte.

...trägt eine Krawattennadel mit Monogramm.

...trägt die Kameraausrüstung in einer luxuriösen Schutzhülle aus mattglänzendem Leder. Zwar sind auf diese Weise die kostbaren Objektive geschützt, nicht aber das kostbare Ansehen — da eine solche Umhängetasche unfehlbar den Sonntagsknipser entlarvt.

...trägt eine Golduhr mit schwarzem Lederband, das Firmungsgeschenk seiner Tante.

...trägt ständig die verschiedensten Fotobroschüren und Gebrauchsanweisungen seiner Kameras mit sich, selbst am Strand oder wenn er die Kamera mal im Auto gelassen hat.

...trägt Hosen in passender Farbe zur Jacke, mit eingepreßter Bügelfalte.

...trägt grau-weiße Wollsocken, die mittels Sockenhalter stramm an der Wade sitzen.

...trägt altmodische Oxford-Schuhe aus braun-weißem Sattellleder — aber nicht, weil sie wieder modern sind, sondern weil er diese schon seit 15 Jahren zu jedem Urlaub anzieht.

DER PROFI

...trägt Hüte der Kanadischen Berittenen Polizei oder der Australischen Busch-Armee samt Rangabzeichen aus Messing.

...trägt Safarijacken mit mindestens einem Dutzend Seitentaschen, zum Bersten vollgepfropft mit nutzlosem Kram, der jedoch wie wichtiges foto-technisches Zusatzgerät wirkt.

...trägt mindestens zehn Kugelschreiber, Markierungspinsel und Filzstifte.

...trägt exotischen Schmuck

...trägt statt der Kameraschutzhülle einen Gasmaskenbehälter, um unauffällig zu dokumentieren, wie gefährlich seine Arbeit mitunter ist.

...trägt eine wasserdichte, stoßsichere, antimagnetische Uhr mit Höhenmesser, Kompaß und Rechenschieber, die absolut alles anzeigt — außer der Zeit.

...trägt technische Broschüren wie „Der Betrieb alpiner Zahnradbahnen“ oder „Die Hebung von U-Boot-Wracks“ mit sich, um zu beweisen, daß zu seinem Beruf wesentlich mehr gehört als das dumpe Drücken auf den Auslöser.

...trägt Khakihosen mit eingepreßten Knitterfalten, übersät mit Flecken in passender Farbe zu den Flecken der Jacke.

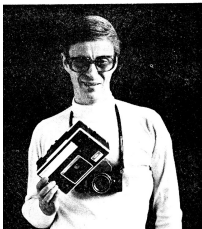
...trägt keine Socken.

...trägt Fallschirmstiefel, die groß genug sind, um zusätzliche Kugelschreiber, Meßgeräte und Proviant aufzunehmen.

ANGST VOR KAMERA-RÄUBERN?

Dann verstecken Sie Ihre kostbare Leica in unserer plumpen, billigen Plastik-Attrappe

TARNOFLEX I



Warum sollen Sie mit zitternden Knien und Angstschweiß auf der Stirn durch den Urlaub wandern, voll Panik, daß plötzlich ein Räuber aus der Dunkelheit springt, um Ihnen Ihr liebstes Spielzeug zu entreißen? Und warum wollen Sie sich dumm und dämlich zählen, um die hohen Prämien für eine Diebstahlsversicherung abzustottern?

„Verbilligen“ Sie Ihre Luxuskamera durch eine Tarnhülle, die sie schützt, ohne Ihre Bedienung zu beeinträchtigen. Genießen Sie Ihren Urlaub sorgenfrei mit der sensationellen ...

TARNOFLEX

I

„Der moderne Weg, seinen Besitz zu wahren!“

SCHÄMEN SIE SICH IHRER BILLIGEN KAMERA?

Haben Sie es satt, jedesmal amüsierte, mitteldiege Blicke zu bekommen, wenn Sie Ihre Kamera zücken? Ist es Ihnen peinlich, mitten unter blitzenden Objektiven, Zoom-Linsen und Filterblenden mit Ihrer Fünfzig-Mark-Box aufzutreten? Werden Sie rot, wenn der Dreikäsech im Strandkorb neben Ihnen den gleichen Fotoapparat hat wie Sie?

Dann verstecken Sie Ihre Plastikbox in unserer eleganten, teuer wirkenden Metall-Attrappe
TARNOFLEX II

Ein simpler Handgriff — und aus Ihrer Spielzeugkamera wird ein Luxusmodell, das aussieht wie die hochmoderne Sushi Terriyaki STP für DM 2.000! Jetzt brauchen Sie sich nicht mehr zu schämen — müssen aber aufpassen, daß Sie nicht von Räubern überfallen werden, die Ihnen die „teure“ Kamera abnehmen wollen (siehe Anzeige links oben!)

Der moderne Weg, sein Gesicht zu wahren!“

ENTWICKELT UND FIXIERT

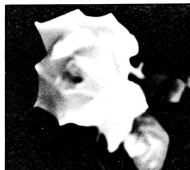
Winke, Tips und versteckte Werbung für Jedermann

Ein totaler Versager



Taiwanic III

Was kann man von einer Kamera, die weniger als DM 1.000,— kostet, erwarten? Nichts! Und von einer Kamera, die nur DM 49,90 kostet? Noch viel weniger! — In der Tat wurden diese Erwartungen von der neuen Taiwanic III voll erfüllt: Unschärfe, verwackelte, lichtschwache Bilder, die nur Mittel- und Gelichter erregen. Ein Beweis, daß es sich nicht lohnt, an der falschen Stelle zu sparen!



Eine typische Aufnahme mit der Taiwanic III

Die höchsten Erwartungen erfüllt!



Bettina CR

Wer bisher die Bettina BQ für den absoluten Gipfel der Technik hielt, wurde durch das neue CR-Modell belehrt, daß es tatsächlich noch eine Steigerung gibt. Ein absolutes Spitzenmodell, dessen Preis von DM 3.875,— angesichts seiner phantastischen Möglichkeiten beinahe bescheiden wirkt. Mit Hilfe der 120 mm selbsteinstellenden Zaratro-Spumatic werden die Bilder zu einem Triumph der Präzision — wie das abgebildete Beispiel (1. Preis im Foto-Festival von Edinburgh) deutlich zeigt. Eine geniale Kamera für geniale Menschen!



„Aneine wilde Rose“ von Theo Klambuster (1. Preis)

Ultra 8 verdrängt Super 8

Ultra 8



Erinnern Sie sich noch an die Zeit vor wenigen Jahren, als alle 8mm-Filmkameras durch die Entwicklung der Super-8-Technik mit einem Schlag veraltet waren? Nun,

der damalige Erfolg hat die Fotoindustrie nicht ruhen lassen. Und endlich ist es wieder so weit: Noch in diesem Jahr wird das sensationelle Ultra-8-Verfahren vorgestellt. Noch breiter, noch brillanter, noch teurer — ein Muß für jeden Schmalfilmfreund! Sparen Sie schon jetzt auf Ihre neue Ultra-8-Ausrüstung (falls Sie bis dahin nicht dahintergekommen sind, daß sie nichts anderes ist, als eine gute, alte 16mm-Kamera...)



TARNOFLEX II



Also dann mal schnell! Schicken Sie uns DM 100,— und wir schicken Ihnen unseren Schnellkurs „MODELLFOTOS FÜR ANFÄNGER“. Genaueste Anleitungen über das WIE, WAS und WARUM, mit 100 heißen Tips über die neuesten Kamera-Modelle und 100 heißen Adressen der hübschesten Fotomodelle. Werden Sie über Nacht vom Sittenstrolch zum Modellfotografen durch einen Schnellkurs vom

**MODELLSTUDIO
TONI SPANNER**
Hamburg, St. Pauli

HINWEIS: Die obigen Bilder entstammen aus unserem Anfängerkurs. Bildproben aus dem Kurs für Fortgeschrittene können wir aus Gründen des Jugendschutzes leider nicht veröffentlichen.

KURZ BELICHTET

von Micky Filter

ZOLLSCHMUGGLER werden immer raffiniert! Bei einer Routinedurchsuchung eines Japan-Reisenden entdeckten Frankfurter Zollbeamte eine unverzollte Yokomata Rukizuki (Wert DM 3.820,—), versteckt in einem Sack mit 50 kg Heroin. Pech gehabt, lieber Foto-Fan... denn die Kamera wurde sofort beschlagnahmt!

* * *

Tief betrübt ist Leser Andreas Kaputnik, der Sieger unseres Wettbewerbes „Das beste Selbstporträt.“ Zwar bekam er für das Preisfoto, das er in einem Fotoautomaten machte,



tausend Mark, doch ist er ratlos: „Und was soll ich mit den anderen beiden Bildern anfangen, die aus dem Automaten kamen?“

* * *

Seit Kaufhäuser im Kampf gegen Ladendiebe ihre Verkaufsräume mit automatischen Kameras ausrüsten, machen die Hausdetektive gern wieder Überstunden. Vor allem die Filme aus den Umkleidekabinen der Damenabteilung werden besonders sorgfältig geprüft...

* * *

Große Aufmerksamkeit erregte das Gerücht, daß es über eine Adresse in Dänemark „Privatfotos von einem bekannten Fernsehstar beim Herumtollen mit mehreren Männern auf der Wiese“ zu kaufen gäbe. Die Enttäuschung war jedoch groß, als sich herausstellte, daß es sich dabei um Fotos von Lasse handelte...

WIR HALBIEREN DEN PREIS!



Jetzt nur noch DM 249,50!

Unsere Experten machen es möglich: wir kaufen eines großen Posten altemodischer Stereo-Kameras und halbieren nicht nur den Preis sondern auch die Kamera. Jawohl! Sie zahlen die Hälfte – und kriegen die Hälfte! Und wenn Sie besonders preiswert kaufen wollen, dann bestellen Sie zwei Stück für nur DM 500,—!

FOTO FORST – NÜRNBERG

KAMIKAZE 707



mit der sensationellen Funktions-Garantie: Beim geringsten Versagen besorgt die Kamera automatisch die Störung – indem sie sich selbst in die Luft sprengt!

NUR DM 199,90

(bei diesem Modell keine Retenzahlung möglich)

FOTO FORST – NÜRNBERG

NIE WIEDER TRÜBE GESICHTER AUF DEM FAMILIENFOTO!



Jetzt brauchen Sie nicht mehr zu sagen: „Bitte recht freundlich!“ denn jeder-mann brüllt vor Lachen, wenn Sie hinter unserer fröhlichen Kameramake „Der Fotozahn“ verschwinden. (Aufsteckbar auf jedes Kameramodell)

Für DM 19,90 exklusiv bei

FOTO FORST – NÜRNBERG

IN UNSEREM NÄCHSTEN HEFT:

- Pläne zum Bau einer neuen Dunkelkammer im Badezimmer!
- Pläne zum Bau eines neuen Badezimmers im Keller!
- Pläne zum Bau eines Schlafzimmers in Ihrer Garage, nachdem Sie Ihre Frau aus dem Haus gejagt hat, weil Sie aus dem Badezimmer eine Dunkelkammer bauten und sie im Keller baden muß!
- Astronauten als Fotofans: „Wieviel Blitzbirnen braucht man, um die Rückseite des Mondes auszuleuchten?“
- Fotokurs für Fortgeschrittene (319. Folge): „Ist es sinnvoll, bei einem Erdbeben mit Stativ zu arbeiten?“

SOWIE UNSERE TECHNISCHE ECKE:

- Neue Geräte, die alles überholen, was Sie in diesem Heft gelesen haben!

HE, SIE! LEIDEN SIE UNTER MAD SUCHT?



Reicht Ihnen der Irrsinn in diesem Heft nicht? Haben Sie das Verlangen nach MEHR? Dann freuen Sie sich – denn Ihnen kann geholfen werden ...



Sieben erschienen:
MAD-
Taschenbuch Nr. 6
**DER GROSSE
MAD-REPORT**
von Dave Berg
160 Seiten
kluge Pointen über
dumme Menschen

Noch immer
erhältlich:

MAD-
Taschenbuch Nr. 5
SPION & SPION
von Antonio Prohias

160 Seiten
gemeiner Trick
im Kampf zwischen
Schwarz und Weiß



MAD-Extraheft Nr. 2
„DAS SCHLECHTESTE VON
DON MARTIN“

100 Seiten Blödsinn im Großformat

ABT. BLICK IN DIE ZUKUNFT

MAD NR. 76 WIRD EIN GANZ GROSSER KNÜLLER!

Denn jeder, der es liest, wird es sofort mit Abscheu zerknüllen!



DIE WALTONS – Ein MAD-Bericht über
die zuckersüße Fernsehfamilie, die allen
anderen Familien jede zweite Woche den
Sonntag verdirbt.

FERNER IM NÄCHSTEN HEFT:

Ein kompletter MAD-Lehrgang „Wie wird
man Babysitter?“

Die neue „MAD-Krisenfibel“
Und als besondere Sensation: Die kostenlose
Beilage einer großen Publikumszeitschrift!

DEUTSCHES MAD

Herausgeber: Klaus Recht
Redaktion: Herbert Feuerstein
Anschrift für Leserbriefe:
6 Frankfurt, Postfach 180 322
Titelzeichnung: Norman Mingo
Um Schlag-Rückseite: Rolf Trautmann
Nachdruck, auch auszugsweise,
und der Vertrieb in Lesezirkeln nur mit
Zustimmung des Verlages gestattet.
Alleinslieferung: Verlagsgesellschaft Wiesbaden

MAD in USA:

Verleger: William G. Gaines
Chefredakteur: Albert B. Feldstein
Deutsches MAD erscheint monatlich im
WILLIAMS VERLAG GMBH
2000 Hamburg 76, Schwanenwik 29
Telefon (040) 229 00 35
als Lizenzausgabe der
E.C. Publications Inc. New York
Herstellung: Kurt Reibische
Satz: Lutz Lüdemann
Printed in Finland · Published in Germany

- | | |
|--|----------|
| ☐ MAD-Jahresabonnement | DM 27,50 |
| ☐ MAD-Taschenbuch Nr. 1 „Don Martin hat Premiere“ | DM 3,- |
| ☐ MAD-Taschenbuch Nr. 2 „Viva MAD“ von Sergio Aragones | DM 3,- |
| ☐ MAD-Taschenbuch Nr. 3 „Magie“ von Al Jaffee | DM 3,50 |
| ☐ MAD-Taschenbuch Nr. 4 „Don Martin dreht durch“ | DM 3,50 |
| ☐ MAD-Taschenbuch Nr. 5 „Spion & Spion“ von Prohias | DM 3,50 |
| ☐ MAD-Extraheft Nr. 1 „Das Schlechteste aus MAD“ | DM 3,50 |
| ☐ MAD-Extraheft Nr. 2 „Das Schlechteste von Don Martin“ | DM 3,50 |
| ☐ Versandgebühr (nur bei Einzelbestellungen: bei 2 oder mehr Büchern zahlt Alfred E. Neumann das Porto) | DM 1,- |
- Den Betrag von DM habe ich
- ☐ auf das Postcheckkonto des Williams Verlag, Hamburg 10134-6209 überwiesen
- ☐ per Scheck beigelegt.

An den
Williams Verlag GmbH
Abt. Leserservice
2 Hamburg 76
Schwanenwik 29

Ja! Ja! Ja! Mir reicht der Irrsinn in diesem Heft noch lange nicht, weshalb ich Sie bitte, mir die nebenstehenden MAD-Produkte, die ich angekreuzt habe, zuzuschicken!

(Name)

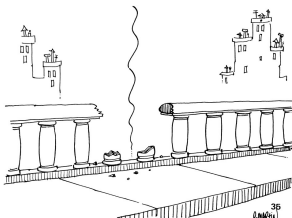
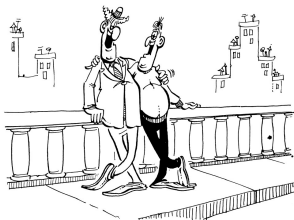
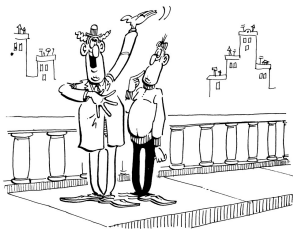
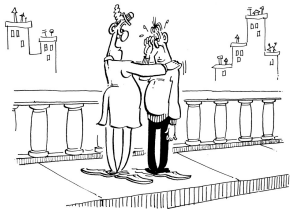
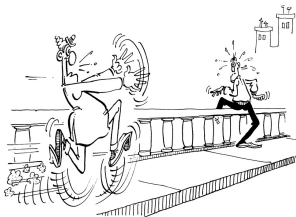
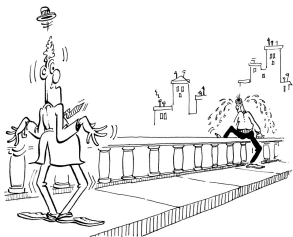
(Postleitzahl/Wohnort)

(Straße)

(Unterschrift)



SONNTAG MITTAG AUF DER BRÜCKE





PAPST ALFRED VI.